

Innovation | Prozesse | Effizienz – das Big Data Center am Fraunhofer-Zentrum in Leipzig

Das Big Data Center am Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie ermöglicht die groß angelegte Analyse digitaler Daten und unterstützt die angewandte Forschung des Instituts.

Die Digitalisierung der eigenen Forschungsarbeit ist eines der strategischen Ziele des Fraunhofer-Zentrums in Leipzig. Datenanalysen, Simulationen, Echtzeitprognosen oder Visualisierungen sind längst ein fester Bestandteil innovativer Lösungen für Kunden und Partner. So werden zum Beispiel Informationen aus Patentierungsprozessen analysiert, um das Wettbewerbsumfeld von Technologie-Unternehmen zu untersuchen, Geschäftsmodelle simuliert oder mit aktuellen Daten europäischer Energiemärkte Strompreise prognostiziert.

Digitale Innovationen für Unternehmen

Kunden profitieren in doppelter Hinsicht von der Digitalisierung ihrer Prozesse und Geschäftsmodelle – von der wirtschaftswissenschaftlichen Expertise der Leipziger Forscher und den Möglichkeiten der neuen technischen Infrastruktur. In Prototypen zeigt das Leipziger Fraunhofer-Zentrum, wie digitale Innovationen in Unternehmen mithilfe von Smart Data umsetzbar sind.



Ansprechpartner:
Prof. Dr. Lutz Maicher

Leiter der Gruppe
Wettbewerbs- und
Technologieanalyse

Juniorprofessor für
Technologietransfer an der
Friedrich-Schiller-Universität Jena

lutz.maicher@moez.fraunhofer.de
0 341 231039-127



„Mit dem Big Data Center können Kunden ihre Prozesse und Geschäftsmodelle digitalisieren lassen.“



FRAUNHOFER-ZENTRUM FÜR INTERNATIONALES MANAGEMENT UND WISSENSÖKONOMIE

BIG DATA CENTER Simulation von Marktentwicklungen.

Von Big Data zu Smart Data

Das weltweite Datenvolumen verdoppelt sich alle zwei Jahre. Die heute verfügbaren Speicherkapazitäten sind damit im Jahr 2020 vollständig ausgeschöpft.

Lösungen bietet hier Big Data. Am Leipziger Fraunhofer-Zentrum ging Anfang des Jahres ein Big Data Center mit 224 Prozessorkernen und rund 450 Terabyte Speicherkapazität an den Start.

Die miteinander vernetzten Rechner ermöglichen künftig die Echtzeitanalyse von Presentwicklungen und die

Mit dieser technischen Infrastruktur und dem wirtschaftswissenschaftlichen Knowhow des Instituts unterstützen wir unsere Kunden bei ihrem Weg in die Digitalisierung der eigenen Prozesse oder Geschäftsmodelle. In Prototypen zeigen wir, wie digitale Innovative mit Hilfe von Smart Data im Unternehmen umsetzbar sind.

Projektleiter:
Prof. Dr. Lutz Maicher
Leiter der Gruppe „Wettbewerbs- und Technologieanalyse“
Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie
Neumarkt 9-19
04209 Leipzig, Germany
lutz.maicher@moez.fraunhofer.de
www.moez.fraunhofer.de

Gefördert durch die Europäische Union

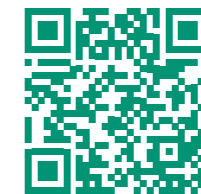
Big Data Center
Servercluster zur Datenanalyse und Datenspeicherung

Förderung im Rahmen des Programms „Verbesserung der Forschungsinfrastruktur und Förderung von Forschungsvorhaben“ finanziert aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Freistaates Sachsen.



Big Data Center aufgebaut

Da die Analyse- und Speicherkapazitäten des Leipziger Fraunhofer-Zentrums mit den heute bestehenden Möglichkeiten der Datenverarbeitung ausgeschöpft waren, hat das Institut im Jahr 2014 ein eigenes Big Data Center aufgebaut. Es verfügt über mehr als 224 Prozessorkerne und rund 450 Terabyte Speicherkapazität – mehr also, als die Digitalisierung aller bislang auf der Welt veröffentlichten Bücher beanspruchen würde.



Fraunhofer-Blog zum Big Data Center



Big Data Center am Leipziger Fraunhofer-Zentrum

Das Big Data Center wird im Rahmen des Programms „Verbesserung der Forschungsinfrastruktur und Förderung von Forschungsvorhaben“ aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Freistaates Sachsen gefördert.

Big Data ist in aller Munde – und ist gleichzusetzen mit großen Mengen einfach-strukturierter Daten. Funktionierende Geschäftsmodelle benötigen Smart Data. Das sind hoch qualitative Daten, die stark mit dem Anwendungskontext vernetzt sind und zur konkreten Problemlösung aufbereitet werden können.